



1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die
SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Amt für Steuerungsunterstützung

**Ansprechpartnerin
Katharina Krämer**

Tel. 0 22 42 / 888 231
E-Mail katharina.kraemer@hennef.de
Zentrale 0 22 42 / 888 0
Zimmer 1.08

Sprechzeiten

Mo.-Mi. 8.30-16.00 Uhr
Do. 8.30-17.30 Uhr
Fr. 8.30-12.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

Gläubiger-ID: DE30HEN00000020187

Mein Zeichen: 100

Datum: 30.04.2020

Einrichtung eines „Hennef-Fonds“ für Härtefälle infolge der Corona-Pandemie

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 29.04.2020, welches hier am 30.04.2020 eingegangen ist.

Ihr Anliegen gehört fachlich in den Zuständigkeitsbereich des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses. Ich werde Ihr Anliegen in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Pipke
Bürgermeister

1. 20 – mit der Bitte um Kenntnisnahme und eine Sitzungsvorlage für den HauptA zu fertigen.
2. III/2.1 – mit der Bitte, eine Stellungnahme an Amt 20 zu schicken.
3. Der Schriftführerin, Frau Frey, zur Kenntnis.
4. Wvl. Einladung HauptA

Bankverbindung:

Kreissparkasse Köln **Kto** 213900 **BLZ** 37050299 **IBAN** DE76370502990000213900 **BIC** COKSDE33XXX
Volksbank Köln Bonn eG **Kto** 3703317013 **BLZ** 38060186 **IBAN** DE66380601863703317013 **BIC** GENODED1BRS

Besucheranschrift: Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef (Sieg)

E: 30.04.2020



Fraktion im Rat der
Stadt Hennef

SPD-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

Bürgermeister Klaus Pipke
Rathaus
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Hennef, den 30.04.2020

Antrag: Einrichtung eines „Hennef-Fonds“ für Härtefälle infolge der Corona-Pandemie

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für die nächste Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses stellen wir folgenden Antrag:

Die Stadt Hennef richtet einen „Hennef-Fonds“ als Soforthilfe für Härtefälle infolge der Corona-Pandemie in unserer Stadt ein. Dafür werden zunächst Mittel in Höhe von 100.000 Euro bereitgestellt. Über die Vergabe entscheidet ein zu gründendes Gremium oder eine durch die Verwaltung zu erstellende Förderrichtlinie.

Begründung:

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie treffen viele Menschen hart. Selbstständige und Unternehmen geraten - je nach Branche - in massive Schwierigkeiten. Besonders betroffen sind etwa Gaststätten, Restaurants, Kulturschaffende oder die Veranstaltungsbranche. Auch vielen Vereinen brechen einkalkulierte Einnahmen weg, wenn traditionelle Veranstaltungen wie Maifeste, Kirmessen oder Sommerfeste nicht stattfinden können. Wenn es gleichzeitig fixe Kosten gibt (z.B. für das Vereinsheim, für Personal o.ä.), führt auch das schnell zu finanziellen Schwierigkeiten. Das sind nur einige Beispiele. Eine Pleitewelle muss unbedingt verhindert werden. Hier ist die Stadt auch in der eigenen schwierigen Finanzlage gefragt.

Es gibt zahlreiche Unterstützungsangebote und Fördertöpfe von Bund und Land. Jedoch gibt es auch bei diesen Hilfsprogrammen immer wieder Lücken, sodass Betroffene aus den Kriterien der verschiedenen Programme fallen. Deshalb schlagen wir als unbürokratische städtische Soforthilfe einen „Hennef-Fonds“ für Härtefälle vor. Die Auszahlung erfolgt nur auf Antrag, wenn keine Hilfen höherer staatlicher Ebenen fließen können, um den akuten, durch die Corona-Krise ausgelösten Finanzbedarf zu decken. Der Bedarf muss glaubhaft gemacht werden. Die Refinanzierung soll aus Einsparungen im städtischen Haushalt erfolgen, die nun z.B. durch den Ausfall von Veranstaltungen entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Spanier
Fraktionsvorsitzender

gez.
Mario Dahm
stellv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Hanna Nora Meyer
Ratsmitglied

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

Fraktionsbüro:
Rathaus der Stadt Hennef
Rathausturm Zimmer 1.01
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef